

Zur Flora des untersten Veltlin

Autor(en): **Dübi, H. / Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **78 (1968)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-54874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Flora des untersten Veltlin

Von H. Dübi † und A. Becherer (Lugano)

Eingegangen am 19. Oktober 1967

Die Flora des Veltlin ist – mit Ausnahme der Pteridophyten (von G. Fornaciari behandelt) und einiger hervorragender Blütenpflanzen (*Sanguisorba dodecandra*, *Erica arborea*, *Opuntia humifusa* u. a.) – seit dem Katalog Massaras (1834) so wenig zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen gemacht worden (wir sehen von den in pflanzengeographischen Werken enthaltenen floristischen Angaben ab), dass jeder Beitrag zur Flora des genannten Tales, selbst wenn er sich nur auf ein beschränktes Gebiet beziehen sollte, beachtet zu werden verdient.

Wir zögern daher nicht, im folgenden einige floristische Beobachtungen bekanntzugeben, die wir im untersten Stück des Tales: in der Gegend von Dubino, angestellt haben.

Dieses Gebiet ist in geologischer Hinsicht insofern bemerkenswert, als nördlich des Dorfes Dubino (220 m über Meer) am steilen Berghang neben kristallinen Schiefen, Verrucano und Granit Kalkschichten (Hauptdolomit) auftreten. Vgl. die Geologische Generalkarte der Schweiz, Blatt 8, Engadin (1964) und die geologische Studie von H.P. Cornelius und M. Furlani-Cornelius (1931).

Nach diesen Autoren (S. 223) besteht bei Dubino die Schichtenfolge aus mehreren tektonisch begrenzten Fragmenten mit grossen Schichtenlücken, die als Linsen aneinander vorbeigeglitten und wiederum miteinander verkeilt sind.

Das Vorkommen von Dolomit in diesem Stück des Veltlin spiegelt sich im Pflanzenkleid wider. Schon auf einer ersten Exkursion im Jahre 1962 stellte der eine von uns (H.D.) ob Dubino mehrere Kalkpflanzen fest. Bei Gelegenheit späterer Besuche konnte die Liste vermehrt werden. (Vgl. die unten folgende Zusammenstellung.)

Das Vorhandensein einer Dolomitflora im unteren Veltlin dürfte in der Literatur bisher nicht beachtet worden sein.

Dann aber können wir für die dortigen Morbegnoschiefer und den dortigen Verrucano einen guten Fund melden. Als neue Art für das Veltlin wiesen zuerst am 5. Mai 1967 H.D. spärlich, dann am 24. Mai 1967 wir beide in ganz beträchtlicher Ausdehnung und in voller Blüte die Cistrose, *Cistus salviifolius*, nach. In Tausenden von Büschen bedeckt der Strauch die nach Süden exponierten, steilen Hänge – in einer Masse und einen Anblick gewährend wie nirgends sonst im insubrischen Gebiet.

In der folgenden Fundliste haben wir die bemerkenswerteren Arten zusammengestellt (Reihenfolge nach der «Flora der Schweiz» von Schinz und Keller, 1923).

Wo nichts anderes angegeben ist (in den allermeisten Fällen), ist der Fundort der Berghang ob Dubino und ob Dubino-Monastero. Die Nummern (I, II usw.) nach den Artnamen (resp. nach den Fundorten) bezeichnen unsere Exkursionen. Diese fanden statt und führten in folgende Teilgebiete:

Exkursion I: 18. Mai 1962 (H. D.).

Steilhang oberhalb Monastero (Fraktion von Dubino, nordwestlich Dubino-Zentrum). Untergrund: Breite Zone von Morbegnoschiefer, reichlich überdeckt mit Dolomit-Gehängeschutt. Höher oben: Dolomit.

Exkursion II: 5. Mai 1967 (H. D.).

Taleinschnitt (Tobel) nördlich Dubino-Zentrum. Untergrund: Querschnitt durch alle bei Dubino vorkommenden Gesteinsarten: Morbegnoschiefer, Granit, Verrucano, Dolomit.

Exkursion III: 24. Mai 1967 (H. D. und A. B.).

Steilhang ob der Kirche Dubino. Untergrund: Morbegnoschiefer, Verrucano, Dolomit.

Exkursion IV: 3. Juli 1967 (H. D.).

Wie I, jedoch zu späterer Jahreszeit.

Die in der Dolomitzone nachgewiesenen Arten sind durch ein vorgesetztes ! ausgezeichnet, die fremden Arten durch das Zeichen *.

Die Verfasser danken: Herrn cand. geol. R. Häny, Zürich, für die Beschaffung geologischer Literatur; Herrn Dr. A. Huber-Morath, Basel, für die Bestimmung der von dem einen von uns gesammelten Hieracien.

Pteridophyta

Ceterach officinarum DC. (*Asplenium Ceterach* L.). Dubino, ob der Kirche (II, III).

Asplenium Adiantum-nigrum L. ssp. *nigrum* (Lam.) Heufler (III).

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn (*Eupteris aquilina* Newman) (III).

Adiantum Capillus-Veneris L. (I).

Equisetum ramosissimum Desf. (III).

Gymnospermae

* *Cedrus Deodara* (D. Don) G. Don (III). Gepflanzt.

* *Pinus silvestris* L. (Kulturform) (II, III). Gepflanzt.

Juniperus communis L. ssp. *eu-communis* Syme (I, III).

Monocotyledoneae

! *Andropogon Gryllus* L. (*Pollinia Gryllus* Sprengel, *Chrysopogon Gryllus* Trin.) (III, IV).

! *Stipa pennata* L. (III).

Aira caryophyllea L. (I, III).

Koeleria cristata (L.) Pers. ssp. *gracilis* (Pers.) A. et G. (III).

Brachypodium pinnatum (L.) P. B. (III).

Anthericum Liliago L. (III).

! *A. ramosum* L. (I).

Tamus communis L. (III).

Orchis papilionacea L. (II, III). Die Art wächst auf einem aus dem gleichförmigen Steilhang leicht vorspringenden Hügel, auf alten, nicht mehr bestockten Rebenterrassen. Höhe über Meer ca. 290 m. Festgestellt 15 Stück.

Drei alte, nie bestätigte Angaben aus dem Veltlin (Gegend von Sondrio) bei Massara (Prodromo, S. 121–122; 1834) und Comolli (Fl. comense, Bd. VI, S. 356; 1848).

Dicotyledoneae

- Corylus Avellana* L. (I).
* *Castanea sativa* Miller (III). Gepflanzt.
! *Quercus pubescens* Willd. (I, III).
Q. petraea (Mattuschka) Lieblein (*Q. sessiliflora* Salisb.) (I).
* *Q. rubra* L. (III). Gepflanzt.
Celtis australis L. (III).
Ficus Carica L. (II).
Thesium bavarum Schrank (III).
Aristolochia Clematitis L. Dubino, zwischen der Addabrücke und dem Dorf, Wegrand (III).
Viscaria vulgaris Bernh. (II).
Tunica saxifraga (L.) Scop. (III, IV).
Saponaria Ocymoides L. (I, II, III).
Cerastium Tenoreanum Ser. (*C. pilosum* Ten.) (II).
C. semidecandrum L. (II).
! *Clematis recta* L. (IV).
Pulsatilla montana (Hoppe) Rchb. (*Anemone montana* Hoppe) (II, III). Vorspringender Hügel am Steilhang ob Dubino, ca. 290 m. 2 Stück.

Eine alte Angabe aus dem Veltlin (Sondrio) bei Massara (Prodromo, S. 12; 1834). Von Comolli (Fl. comense, Bd. IV, S. 189; 1846) wiederholt. In neuerer Zeit nicht bestätigt.

- Biscutella levigata* L. (I, II, III).
Erysimum helveticum (Jacq.) DC. (II).
Sedum rupestre L. An der Strasse von Dubino-Zentrum nach Monastero, Mauer (IV).
Cotoneaster integerrima Med. (I).
Sorbus Aria (L.) Crantz (I).
Crataegus monogyna Jacq. (I, II).
Potentilla verna L. (II).
Genista germanica L. (I, II, III).
G. tinctoria L. (III).
Cytisus nigricans L. (IV).
Sarothamnus scoparius (L.) Koch (II).
Medicago minima (L.) Desr. (III).
Trifolium rubens L. (III).
Anthyllis Vulneraria L. (III).
* *Robinia Pseudo-Acacia* L. (I). Gepflanzt.

- ! *Colutea arborescens* L. (I, IV).
- ! *Astragalus monspessulanus* L. (I, II).
- Coronilla Emerus* L. (I, II).
- Vicia lutea* L. Dubino, zwischen der Addabrücke und dem Dorf, Grasplatz, eine Gruppe (III).
- Geranium sanguineum* L. (III).
- ! *Linum tenuifolium* L. (IV).
- ! *Cotinus Coggygria* Scop. (I).
- ! *Rhamnus saxatilis* Jacq. (I).
- Tilia cordata* Miller (I).
- Cistus salviifolius* L. (II, III; vgl. oben, S. 95).

Der *Cistus* beginnt anschliessend an das Kulturland (Reben) ob der Kirche von Dubino, am Anfang des Steilhanges, 290 m über Meer, auf Morbegnoschiefer, und setzt sich in der breiten Zone des Verrucano fort. Die obere Grenzlinie bezeichnen die mächtigen Dolomitbänke bei 490 m über Meer. Somit vertikale Ausdehnung ca. 200 m. Flächenausdehnung: ca. 10 ha.

Die nächsten Stellen der Cistrose liegen im Gebiet des Lago di Mezzola und am Comersee (vgl. Hofer 1967, S. 241). Das bei Dubino, also im Veltlin, entdeckte Vorkommen ist unvergleichlich reicher als die *Cistus*-Stellen in den genannten Gebieten und diejenigen im schweizerischen und italienischen Gebiet des Langensees.

- ! *Fumana ericoides* (Cav.) Gandoger (III).
- Hippophaë Rhamnoides* L. (I, II, III).
- ! *Orlaya grandiflora* (L.) Hoffm. (IV).
- ! *Trinia glauca* (L.) Dumortier (I).
- Cornus mas* L. (I).
- C. sanguinea* L. (I).
- Calluna vulgaris* (L.) Hull (III).
- ! *Erica carnea* L. (I, III).
- E. arborea* L. (I, II, III). Vgl. über das Vorkommen des Strauches im Gebiet Monastero-Dubino die frühere Schrift des einen von uns (Becherer 1965, S. 86).
- Ligustrum vulgare* L. (I).
- Centaurium umbellatum* Gilib. (IV).
- * *Convolvulus silvaticus* Waldst. (C. silvester Waldst. et Kit.). Monastero, Hecke (IV).
- Anchusa officinalis* L. Dubino, ob der Kirche, mehrere Gruppen (III); an der Strasse zwischen Dubino und Monastero (IV).
- ! *Teucrium montanum* L. (IV).
- ! *Prunella laciniata* L. (IV).
- ! *Melittis Melisophyllum* L. (I).
- Solanum nigrum* L. Dubino, Rebgeleände ob der Kirche (IV).
- ! *Globularia elongata* Hegetschw. (G. Willkommii Nyman, G. vulgaris L. ssp. Willkommii Schinz et Keller) (I).
- Galium vernum* Scop. (III).
- G. Mollugo* L. ssp. *erectum* (Hudson) Syme (III).
- ! *G. purpureum* L. (II).

- * *Lonicera japonica* Thunb. (III).
- ! *Scabiosa graminifolia* L. (II, III).
- Campanula rapunculoides* L. (II, III).
- * *Erigeron annuus* (L.) Pers. s.l. In Monastero und ob Dubino (IV).
- * *E. Karvinskianus* DC. Dubino, oberer Rand der Reben ob der Kirche (III).
- Artemisia Absinthium* L. (I).
- A. campestris* L. (II, III).
- ! *Leontodon incanus* (L.) Schrank ssp. *tenuiflorus* (Gaudin) Schinz et Keller (III).
- ! *Lactuca perennis* L. (I, III).
- Hieracium Pilosella* L. ssp. *albofloccosum* N.P. (I, II).
- H. piloselloides* Vill. (*H. florentinum* All.) ssp. *parcifloccum* (N.P.) Zahn (IV).
- H. bifidum* Kit. em. Zahn ssp. *laceridentifrons* v. Tavel et Zahn (II). Bekleidet in Menge die Granitfelsen des Tobels.

Literatur

- Becherer A. 1965. *Erica arborea* L. als Grenzpflanze der Schweizer Flora. Ber. Schweiz. Bot. Ges. **75**, 80–91.
- Comolli G. 1834–57. *Flora comense*. 7 Bände. Como und Pavia.
- Cornelius H.P. und Furlani-Cornelius M. 1931. Die insubrische Linie vom Tessin bis zum Tonalepass. Denkschr. Ak. Wiss. Wien **102**, 207–301.
- Hofer H.R. 1967. Die wärmeliebenden Felsheiden Insubriens. Bot. Jahrb. **87**, Heft 2, 176–251.
- Massara G.F. 1834. *Prodromo della Flora Valtellinese*. Sondrio.
- Schinz H. und Keller R. 1923. *Flora der Schweiz*. I. Teil, 4. Aufl. Zürich.

Karten

- Landeskarte der Schweiz, 1:50000. Blatt 277 Roveredo, 1957.
- Geologische Generalkarte der Schweiz, 1:200000. Blatt 8 Engadin, 1964.